

CertiLingua® face-to-face Projekt:
Beratungsleitfaden für Koordinatorinnen und Koordinatoren



Die Grundidee des face-to-face Projekts erläutern

- Ziel des Begegnungsprojekts: der Erwerb europäischer und internationaler Kompetenzen
- Zweck der Projektdokumentation: Schriftlicher Nachweis über diesen Kompetenzerwerb
- Hauptanliegen: Der Begegnungscharakter und die Auseinandersetzung mit interkulturellen Aspekten sind zentrale Merkmale des Begegnungsprojekts bzw. der Projektdokumentation. Die Projektdokumentation ist keine wissenschaftliche Facharbeit.
- Durch die curriculare Anbindung kann Schülerinnen und Schülern das Formulieren von Hypothesen und die Entwicklung von Zielvorstellungen für ihr Begegnungsprojekt bzw. für ihre Projektdokumentation erleichtert werden.
- Schülerinnen und Schüler sollten ermutigt werden, weitere Fachlehrinnen und -lehrer zu konsultieren, wenn für die Umsetzung der Projektidee eine fachliche Unterstützung sinnvoll erscheint.

Eine geeignete Themenstellung finden

- Was sind besondere Interessen der Schülerin/des Schülers? Weist die Projektidee eine persönliche Relevanz auf?
- Hat das Begegnungsprojekt klare Zielvorgaben?
- Ermöglicht das Projekt Schülerinnen und Schülern, sich interkulturellen Fragestellungen zu widmen und diese zu reflektieren?

Eine zentrale Untersuchungsfrage entwickeln

- Wird die Fragestellung mit einem klaren Ich-Bezug und einer Anlage zum Perspektivwechsel formuliert? Ist sie offen genug, um im Projektverlauf ggf. angepasst und/oder verändert werden zu können? Ist sie konkret genug, um sie im Rahmen der Projektdokumentation angemessen behandeln zu können?
- Wird eine Hypothese formuliert, die eigene interkulturelle Erwartungen an die Begegnungen in der Gastkultur einschließt?

Das Projekt durchführen & dokumentieren

- Ist der Begegnungscharakter in angemessenem Maße vorhanden um eine Reflexion auf elaboriertem Niveau zu ermöglichen?
- Methode: Wie werden Einblicke in die Gastkultur gewonnen und wie führt deren Reflexion zu neuen Perspektiven für die Schülerin/ den Schüler?
- Eine Bezugnahme zu Sekundärliteratur ist in der Regel nicht notwendig.